

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlenquellwald westlich von Blankensee						X								0 5 0 8 - 4 3 1 - 4 0 1 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Quellmoor																					
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 0														Luftbild-Nr.				7 9 - 0 3 7 1			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 6 2 7			
Mecklenburg-Strelitz						Blankensee								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
09292														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.							
X						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat							
ND GLB FnB																					
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code W N Q V W N W F D V Q F F Q S F B N						U M Q B F X															
% 6 5 2 7 5 1 1 1																					
Vegetationseinheiten																					
Schaumkraut-Erlenquellwald; Sumpfseggen-Grauweidengebüsch; Holunder-Erlenwald; Sumpfseggen-Schaumkraut-Quellflur																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H D E H Z R H A A C L G C Q N C W P D H Q																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Im Anschluß an das Ufergehölz des Wanzkaer Sees stockt ein Erlenquellwald, der landseits in Holunder-Erlenwald übergeht. Im Süden befindet sich eine Quellkuppe mit einer Sumpfseggen-Schaumkraut-Quellflur. Von dieser fließt ein kleines Rinnsal von ca. 10 m Länge ab. Das Substrat der Quellkuppe weist teils Rotfärbung durch Eisenocker auf. Nördlich des Erlenwaldes schließt sich Grauweiden-Gebüsch an. Das gesamte Biotop ist auch als Feldgehölz geschützt.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
Substrat k g k Torf, wenig gestört g Torf, degradiert Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden		Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph		Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch k feucht g sehr feucht k naß offenes Wasser g quellig		Relief k g g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel k Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental		Exposition k g k N NO O SO S SW W NW	

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
<i>Caltha palustris</i>	<i>Cardamine amara</i>	<i>Carex riparia</i>	<i>Impatiens parviflora</i>
<i>Iris pseudacorus</i>	<i>Phragmites australis</i>	<i>Sambucus nigra</i>	<i>Urtica dioica</i>
<i>Veronica beccabunga</i>			

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 03.05.2006	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 2	Folgeseiten: 0